

Fair und nachhaltig handeln als Ziel

Multivisionsshow beim Perukreis – Auf Weltreise zu Fair-Trade-Produzenten

Herbolzheim. Der faire und nachhaltige Handel in der Welt war das Thema einer Multivisionsshow, zu welcher der ökumenische Perukreis ins Bürgerhaus Tutschfelden eingeladen hatte.

Dem Veranstalter, den Bürgermeister Thomas Ge demer in seiner Begrüßung als Triebfeder des fairen Handels in der Stadt bezeichnete, war es gelungen, gleich mehrere Akteure zusammenzubringen. Unter dem Motto „Herbolzheim handelt fair und nachhaltig“ stellten sie sich vor. Zunächst die Stadt selbst, die etwa Gastgeschenke und Arbeitsmaterial nach fairen und nachhaltigen Kriterien einkauft.



Schülerinnen der Eine-Welt-AG des Gymnasiums Kenzingen mit ihrer Lehrerin Mira Banwarth (rechts). Foto: privat

Hinzu kamen die als Fair-Trade-School zertifizierte Emil-Dörle-Schule, vertreten durch die Schulleiterin Nanni Laupheimer, die Eine-Welt-AG des Gymnasiums Kenzingen mit ihrer Lehrerin Mira Banwarth und der Weltladen von Werner Bürk. Oliver Wehrstein vom Perukreis stellte das Projekt Pide vor, für das die Spenden dieses Abends verwendet werden sollen. Eine Plakatausstellung zeigte die Projektarbeiten der EDS-Schüler, die sich mit ihrer Lehrerin Helga Kammerer damit beschäftigt haben, wie Handys zum nachhaltigen Einsatz von wertvollen Rohstoffen wiederverwertet werden können. Bei den

zingen konnten die Gäste blind verkosten, ob sie faire Schokolade von konventioneller Schokolade unterscheiden können. Der Höhepunkt des Abends war die Multivisionsshow von Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner, die Mitglieder in der World Fair Trade Organization sind und zusammen unter dem Logo LoboOlmo firmieren. Bilder aus zwölf Reisen innerhalb von vier Jahren zwischen 2015 und 2019 führten die Gäste in Länder des Globalen Südens. In ihrem Fazit betonten Ulmer und Wolfsteiner, dass eines die Menschen, denen sie auf ihren vielen Reisen begegnet sind, ein: Der Wunsch nach einem friedvollen Leben in Würde.